

Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Kunden und Banken profitieren



Näherin in Aserbaidschan: Kleinstkredite helfen lokalen Unternehmern, die Sparkassenstiftung unterstützt Geschäftsbanken bei der Vergabe. Foto dpa

Seit 2002 unterstützt die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation im Auftrag verschiedener nationaler und internationaler Geber die Entwicklung des aserbaidschanischen Finanzsektors.

Die Vergabe von Kleinstkrediten ist mittlerweile fester Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Partnerbanken – zuletzt erreichte die Höhe der ausgezahlten Kredite eine Milliarde US-Dollar und mehr als 270 000 Kunden. Aserbaidschan ist reich an Erdöl- und Erdgasressourcen – gleichzeitig ist vieles, was für uns selbstverständlich ist, für viele Menschen dort nicht verfügbar. Hierzu gehören auch Basisfinanzdienstleistungen wie ein Girokonto, reibungsloser und schneller Zahlungsverkehr oder die Aufnahme eines Kredits.

Insbesondere Kredite an Kleinstunternehmer tragen dazu bei, die Wirtschaft zu diversifizieren. Seit mehreren

Jahren fördern daher verschiedene nationale und internationale Geber den Aufbau und die Stärkung eines Finanzsystems, das diese Zielgruppe bedient.

Nationale und internationale Geber – wie die KfW oder die Osteuropabank in London – vergeben Kreditlinien zu günstigen Refinanzierungskonditionen an sorgfältig ausgewählte Partnerinstitutionen (in der Regel Geschäftsbanken), die diese wiederum an die Zielgruppe auslegen. Dabei werden sie von der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation unterstützt. Die Sparkassenstiftung bildet Personal aus – vom Kreditsachbearbeiter bis hin zum Filialdirektor – und schafft die organisatorischen Voraussetzungen, um die Zielgruppe nachhaltig und profitabel bedienen zu können.

Aufgabe der Sparkassenstiftung ist es auch, den Partnerinstitutionen bei der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit in der Regionen zu helfen. Für die Vergabe von Agrarkrediten, dem we-

sentlichen Einkommenszweig auf dem Land, wurden spezielle Verfahren entwickelt, die eine schnelle und zuverlässige Beurteilung der Kreditnehmer erlauben und so die Risiken der Kreditvergabe deutlich vermindern.

Davon profitieren alle: Kunden können ihr Unternehmen ausweiten, Arbeitsplätze schaffen und damit das Einkommen ihrer Mitarbeiter und Familienangehörigen sichern. Und das nicht nur in der vergleichsweise reichen Hauptstadt Baku, sondern auch in den Regionen. Jeder fünfte Kredit geht mittlerweile an einen Landwirt. In der Landwirtschaft erzielt immerhin die Hälfte aller Aserbaidschaner ihr Einkommen. Und: Jeder fünfte Kunde ist eine Kundin – keine Selbstverständlichkeit in einem traditionell geprägten Land.

Profitiert haben auch die Partnerbanken. Mithilfe der Sparkassenstiftung konnten sie einen stabilen und profitablen Geschäftszweig aufbauen. Dies zeigte sich insbesondere im Gefolge der Finanzkrise, die über die realwirtschaftlichen Auswirkungen auch die Kaukasusregion erschütterte – das Geschäft mit Kleinstunternehmern erwies sich als robust.

Längst nutzen die Partnerbanken nicht mehr nur die günstige Refinanzierung durch externe Geber, sondern setzen in beträchtlichem Umfang eigene Refinanzierungsmittel ein. Und auch hier hilft die Sparkassenstiftung. Mittelfristig zielen die Maßnahmen der Sparkassenstiftung – finanziell gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) – daher darauf, die Refinanzierung der Partnerinstitute über langfristige Spareinlagen zu sichern. Auch hier profitiert wieder der Kunde, denn sichere und rentable Sparmöglichkeiten sind gerade für untere und mittlere Einkommenschichten von Bedeutung.

Ilonka Rühle, Henning Seemann,
Sparkassenstiftung